

Digitalisierung im deutschen Mittelstand

Ergebnisse einer Befragung von
3.000 mittelständischen Unternehmen

März 2017

Design der Studie

- ▶ Repräsentative Befragung von 3.000 mittelständischen Unternehmen in Deutschland
- ▶ Befragt wurden nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit 30 bis 2.000 Mitarbeitern
- ▶ Telefonische Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (Valid Research, Bielefeld) im Dezember 2016
- ▶ Das EY-Mittelstandsbarometer erscheint seit 2004 jährlich



**Ihr
Ansprechpartner**

Hubert Barth

Vorsitzender der Geschäfts-
führung von EY Deutschland

Tel.: +49 89 14331 11656

E-Mail: hubert.barth@de.ey.com

Befragte Unternehmen

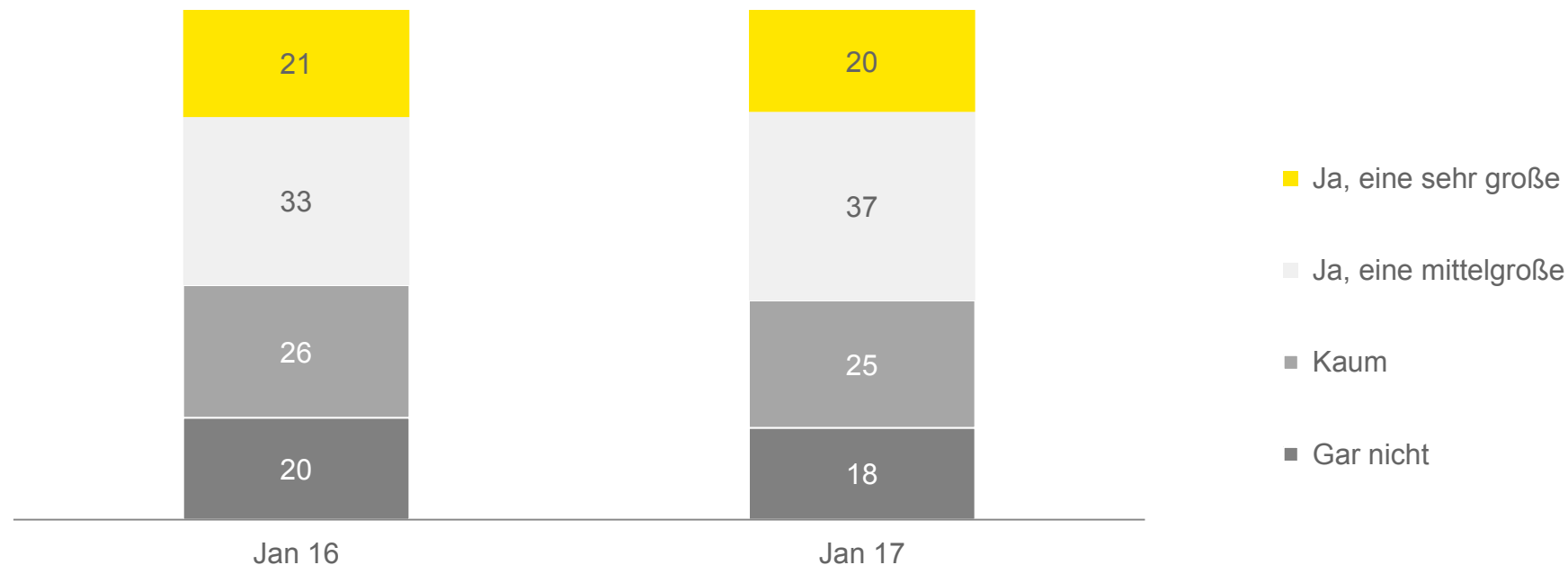
Umsatz

< 30 Mio. Euro	46 %
30–100 Mio. Euro	33 %
> 100 Mio. Euro	21 %

Digitale Technologien bei mehr als jeder zweiten Firma wichtiger Teil des Geschäftsmodells



„Spielen digitale Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens derzeit eine Rolle?“



Bei 57 Prozent der mittelständischen Unternehmen in Deutschland spielen digitale Technologien für das eigene Geschäftsmodell inzwischen eine mittelgroße bis sehr große Rolle (Vorjahr: 54 Prozent) – bei Unternehmen in Westdeutschland (58 Prozent) noch mehr als bei ostdeutschen Betrieben (47 Prozent). Besonders groß ist ihre Bedeutung bei Finanz- und anderen Dienstleistern, deutlich geringer im Bausektor.

Angaben in Prozent

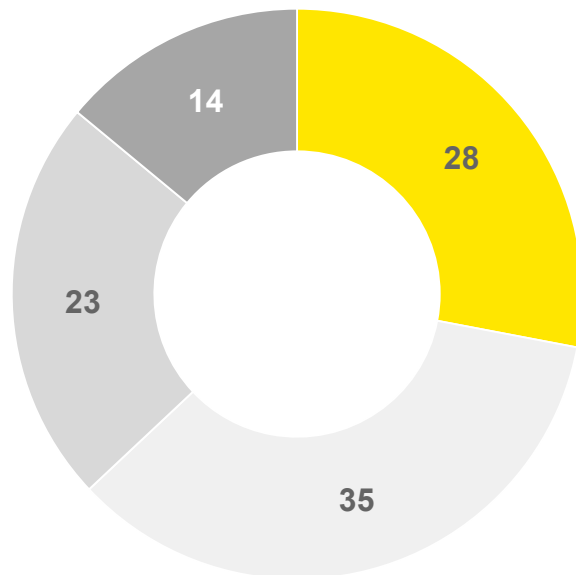
Digitale Technologien vor allem bei Wachstumsunternehmen von großer Bedeutung ...



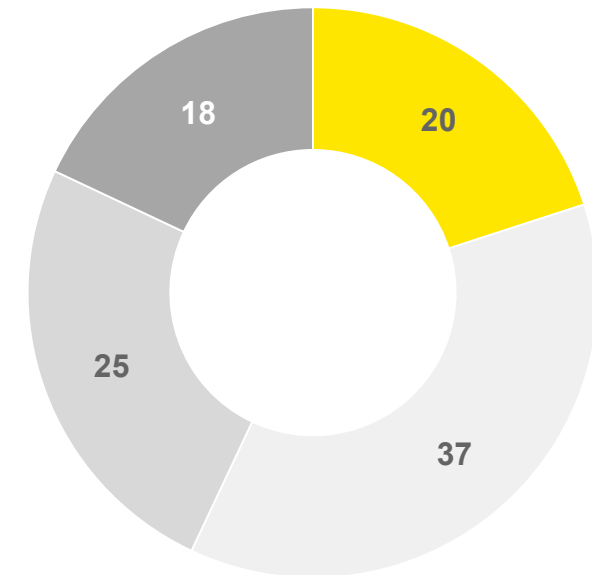
„Spielen digitale Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens derzeit eine Rolle?“

Wachstumsunternehmen

mehr als 3% erwartetes Umsatzwachstum in 2017



Gesamter Mittelstand



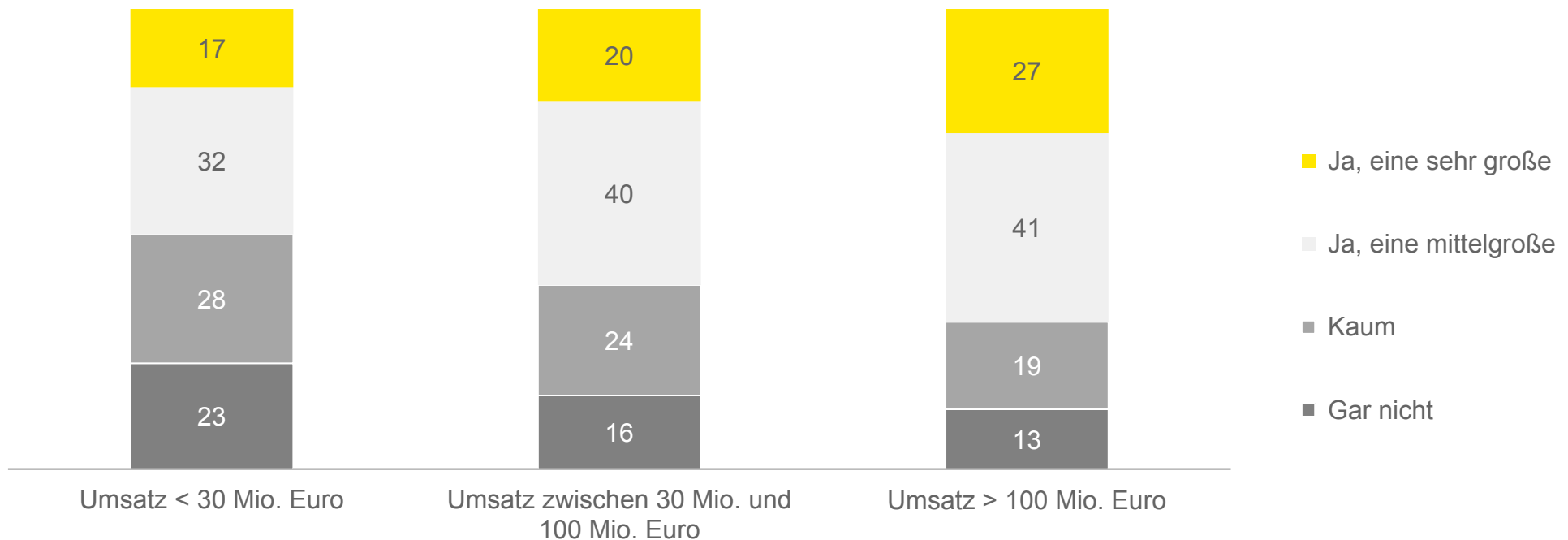
- Ja, eine sehr große
- Ja, eine mittelgroße
- Kaum
- Gar nicht

Angaben in Prozent

... und bei Großunternehmen



„Spielen digitale Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens derzeit eine Rolle?“



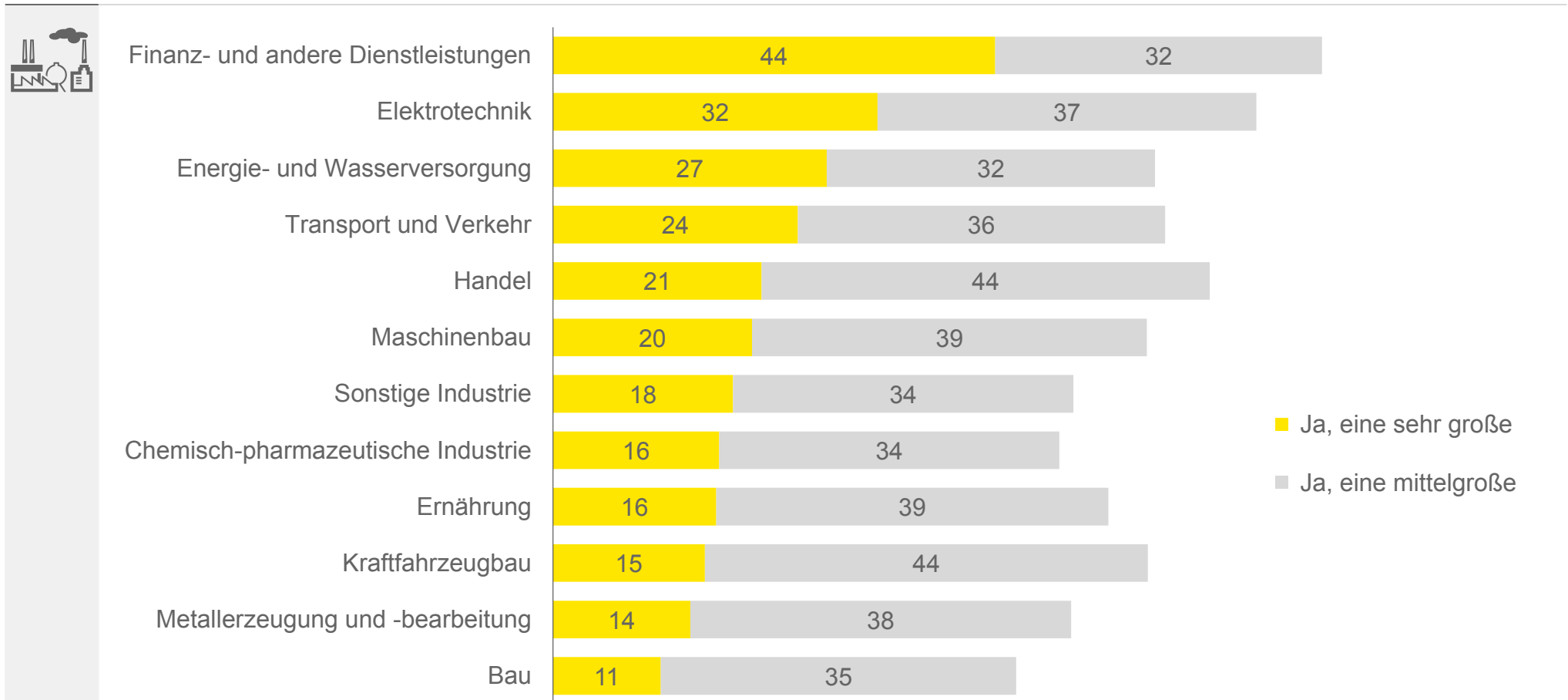
Digitale Technologien sind für die Geschäftsmodelle von Großunternehmen im Durchschnitt deutlich bedeutsamer als für diejenigen kleinerer Unternehmen: Während gut zwei von drei Unternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als 100 Millionen Euro (68 Prozent) digitalen Technologien eine mittelgroße bis sehr große Bedeutung zumessen, liegt der Anteil bei kleineren Unternehmen bei nur 49 Prozent.

Angaben in Prozent

Digitale Technologien besonders bedeutsam für Finanz- und andere Dienstleister



„Spielen digitale Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens derzeit eine Rolle?“

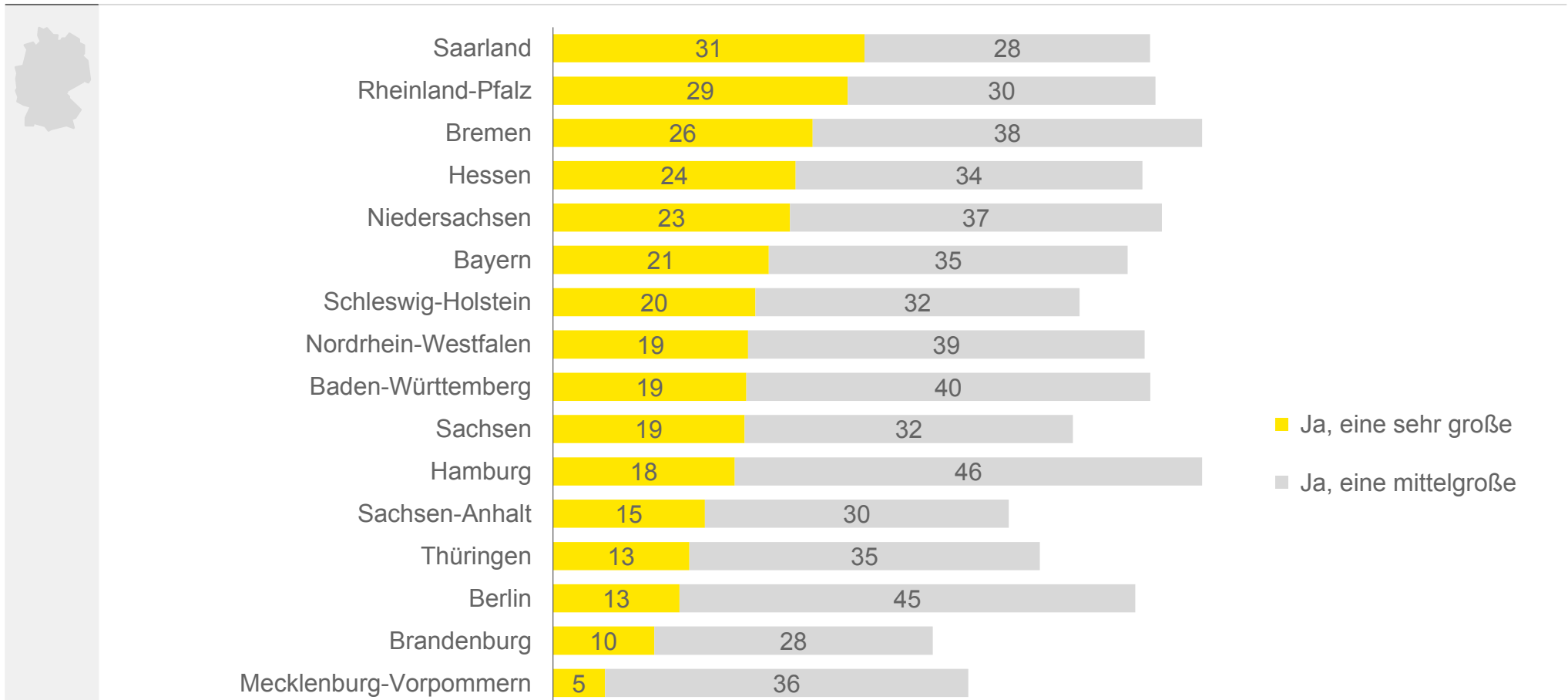


Angaben in Prozent

Digitale Technologien weniger bedeutsam für Unternehmen in ostdeutschen Bundesländern



„Spielen digitale Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens derzeit eine Rolle?“

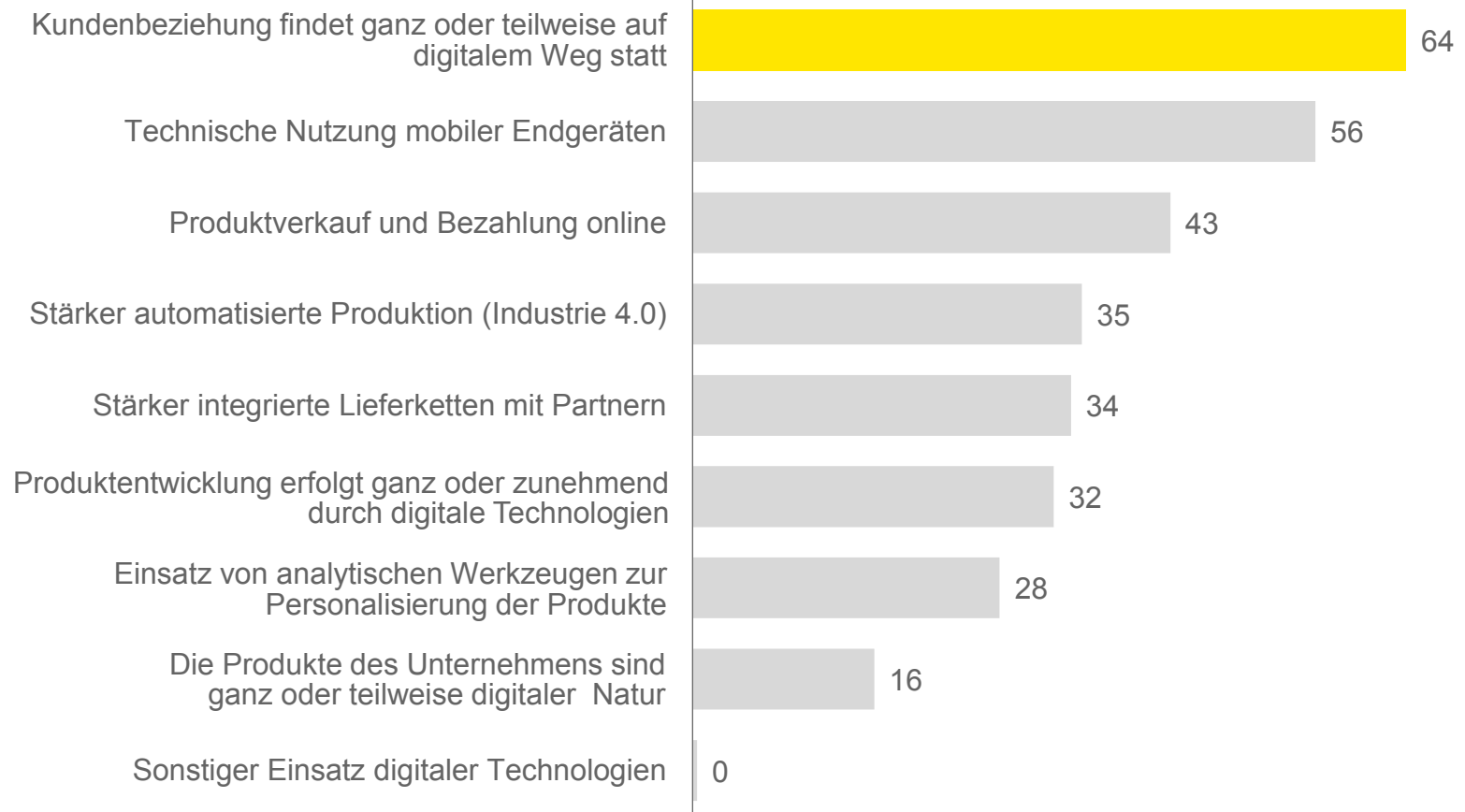


Angaben in Prozent

Einsatz vor allem in der direkten Kundenbeziehung



„Inwiefern spielen digitale Technologien eine Rolle?“

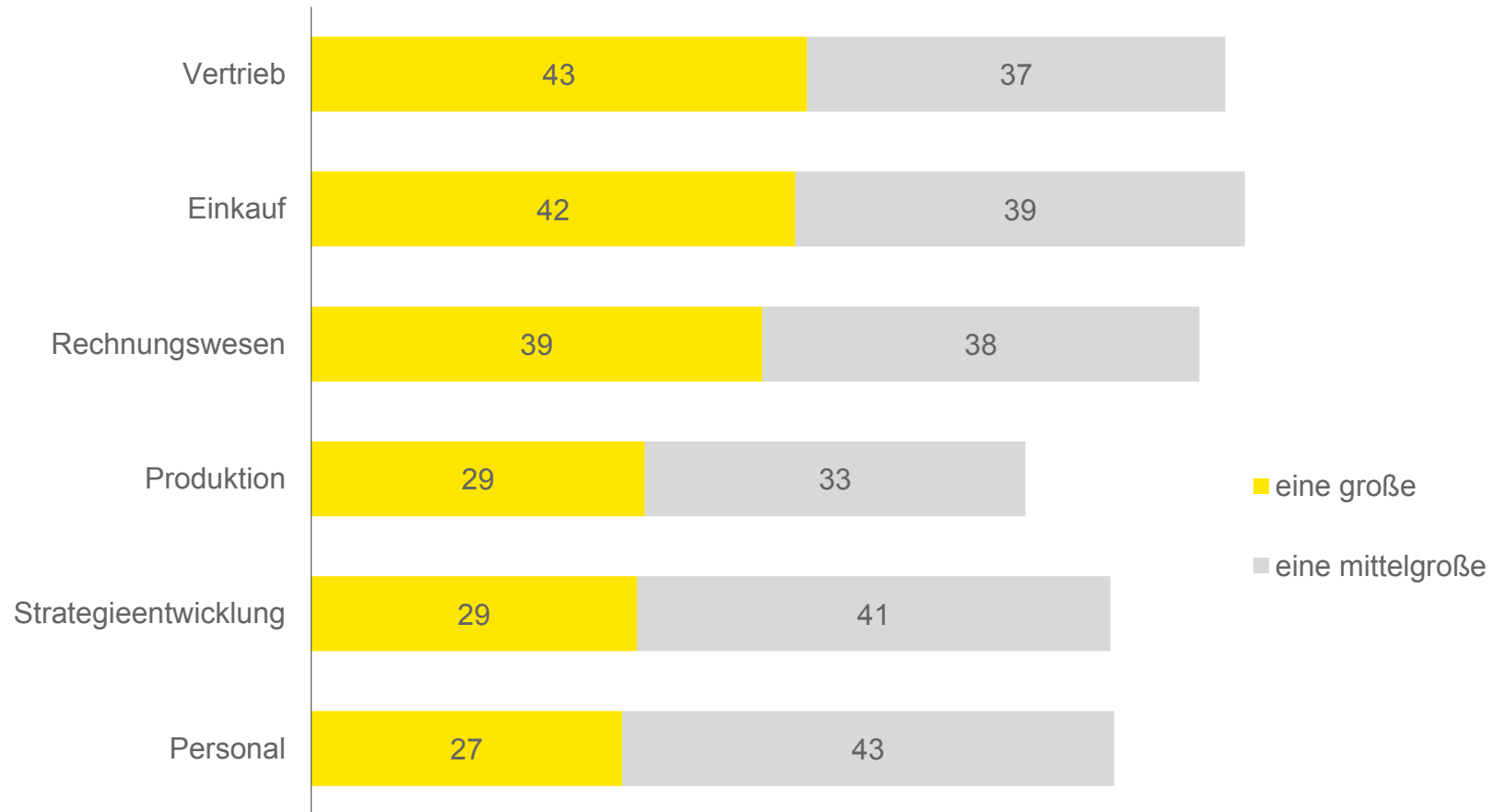
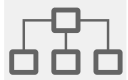


Angaben in Prozent

Größte Bedeutung in den Bereichen Vertrieb und Einkauf



„Welche Bedeutung haben digitale Technologien/das Internet für folgende betriebliche Funktionsbereiche?“

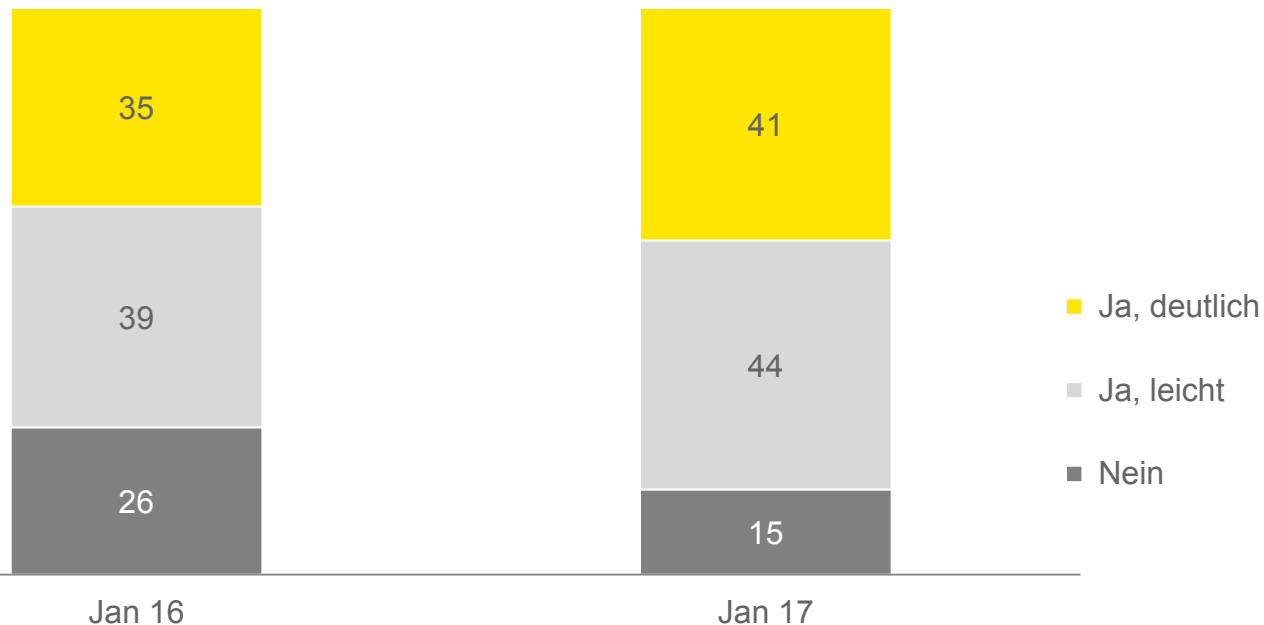


Angaben in Prozent

Mehr als acht von zehn Betrieben erwarten zunehmende Bedeutung digitaler Technologien



„Erwarten Sie, dass die Bedeutung digitaler Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens in den kommenden fünf Jahren zunehmen wird?“



Anteil „Ja, deutlich“
(2017)

Wachstums-
unternehmen
(mehr als
3% erwartetes
Umsatzwachstum
2017)

48 %

- Ja, deutlich
- Ja, leicht
- Nein

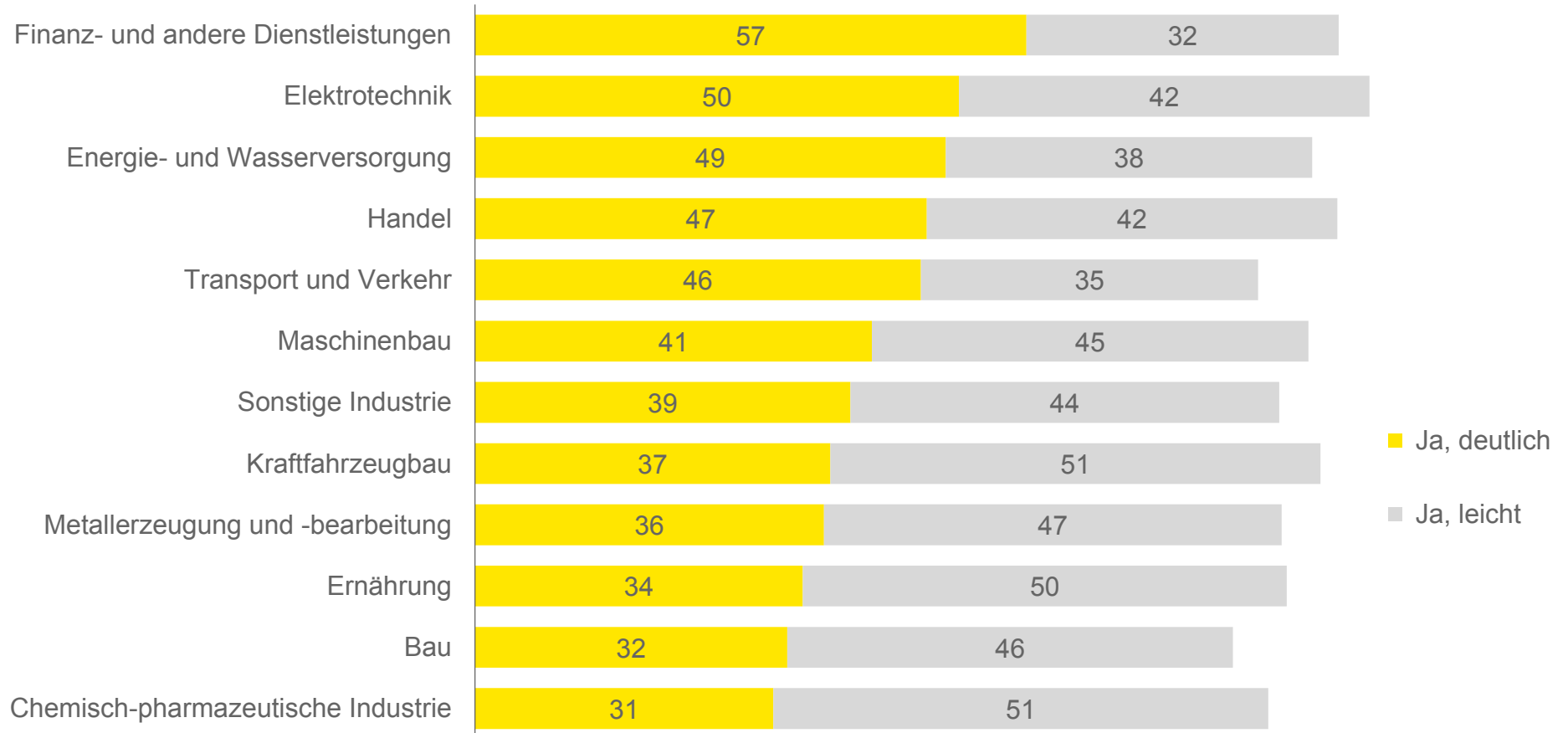
85 Prozent der Unternehmen rechnen damit, dass die Bedeutung digitaler Technologien mittelfristig zunehmen wird, zwei von fünf Befragten gehen sogar von einem deutlichen Bedeutungszuwachs aus – in der Dienstleistungsbranche sind es sogar bei 57 Prozent. Weniger als jeder sechste Befragte rechnet nicht mit einer zunehmenden Bedeutung digitaler Technologien für den eigenen Betrieb.

Angaben in Prozent

Vor allem Finanz- und andere Dienstleister erwarten stark steigende Bedeutung



„Erwarten Sie, dass die Bedeutung digitaler Technologien für das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens in den kommenden fünf Jahren zunehmen wird?“

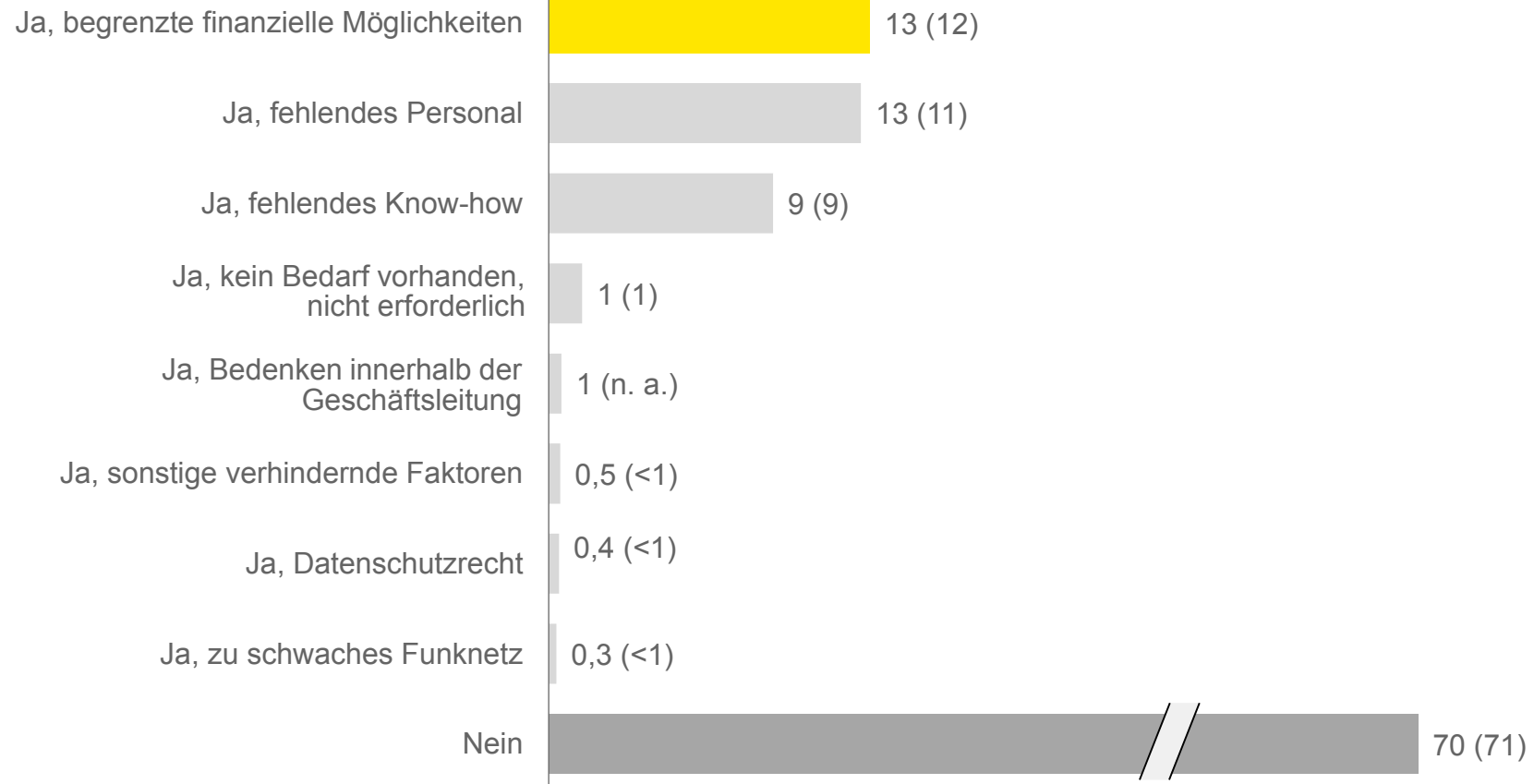


Angaben in Prozent

Wichtigste Investitionshemmnisse: begrenzte finanzielle Mittel, fehlendes Personal



„Gibt es Faktoren, die verhindern, dass Ihr Unternehmen überhaupt oder mehr in die Digitalisierung des Geschäfts investiert?“



Angaben in Prozent; Vorjahreswerte in Klammern

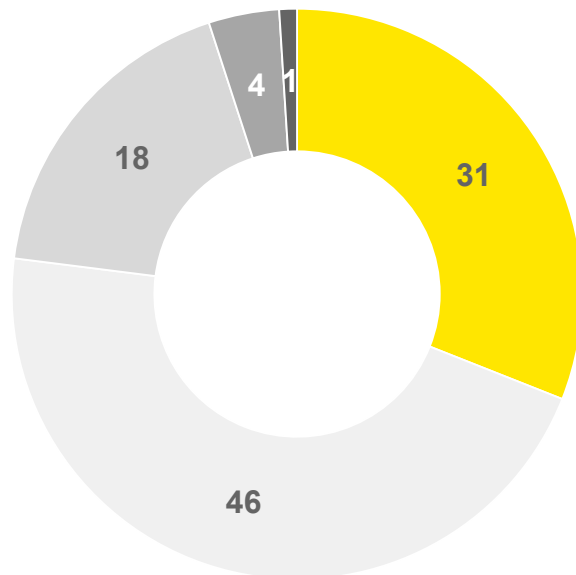
Große Mehrheit sieht Digitalisierung als Chance – allen voran stark wachsende Mittelständler



„Bewerten Sie generell die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft für Ihr Unternehmen in erster Linie als Bedrohung oder als Chance?“

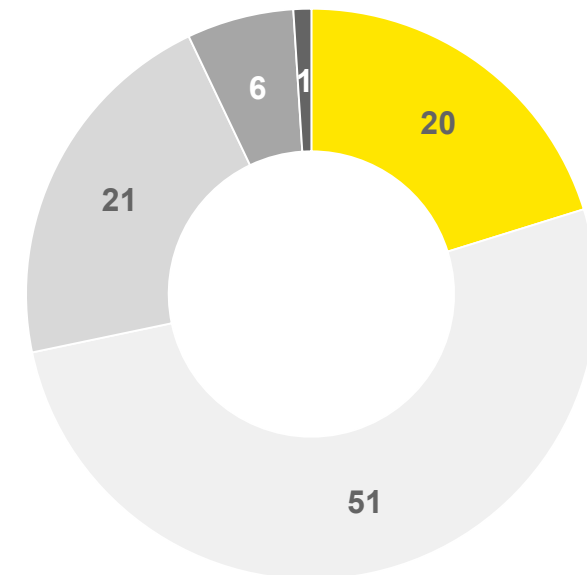
Wachstumsunternehmen

mehr als 3% erwartetes Umsatzwachstum in 2017



- Eindeutig eine Chance
- Eher eine Chance
- Irrelevant
- Eher eine Bedrohung
- Eindeutig eine Bedrohung

Gesamter Mittelstand

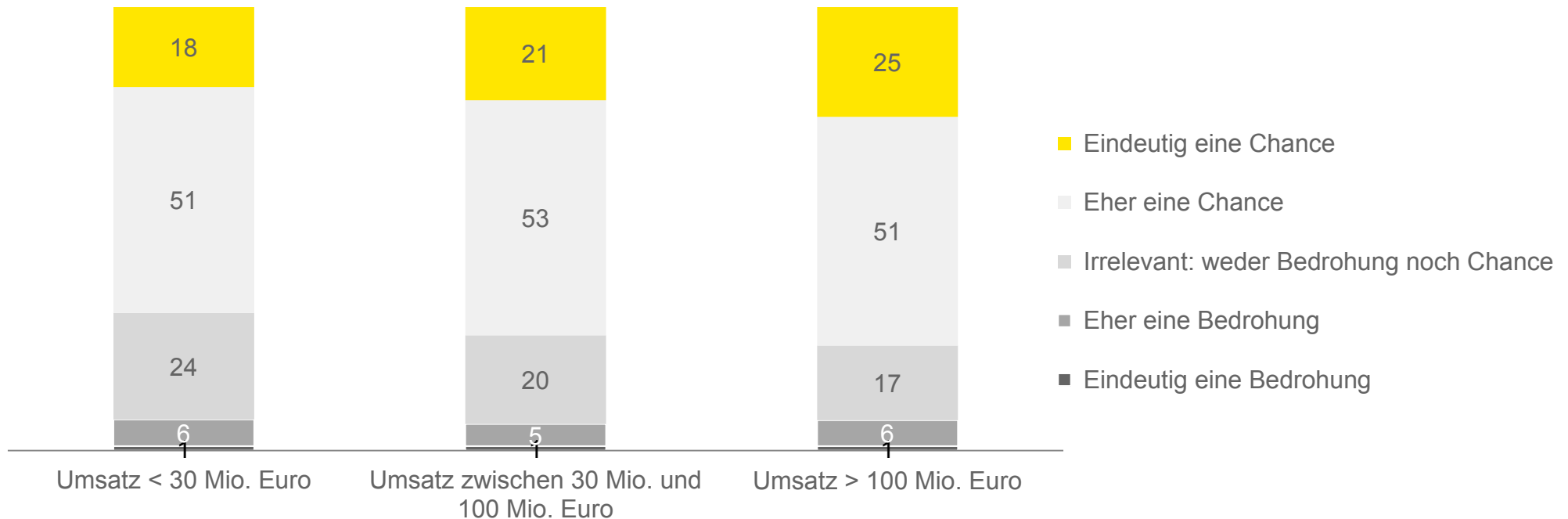


Angaben in Prozent

Jeder vierte große Mittelständler sieht Digitalisierung eindeutig als Chance



„Bewerten Sie generell die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft für Ihr Unternehmen in erster Linie als Bedrohung oder als Chance?“



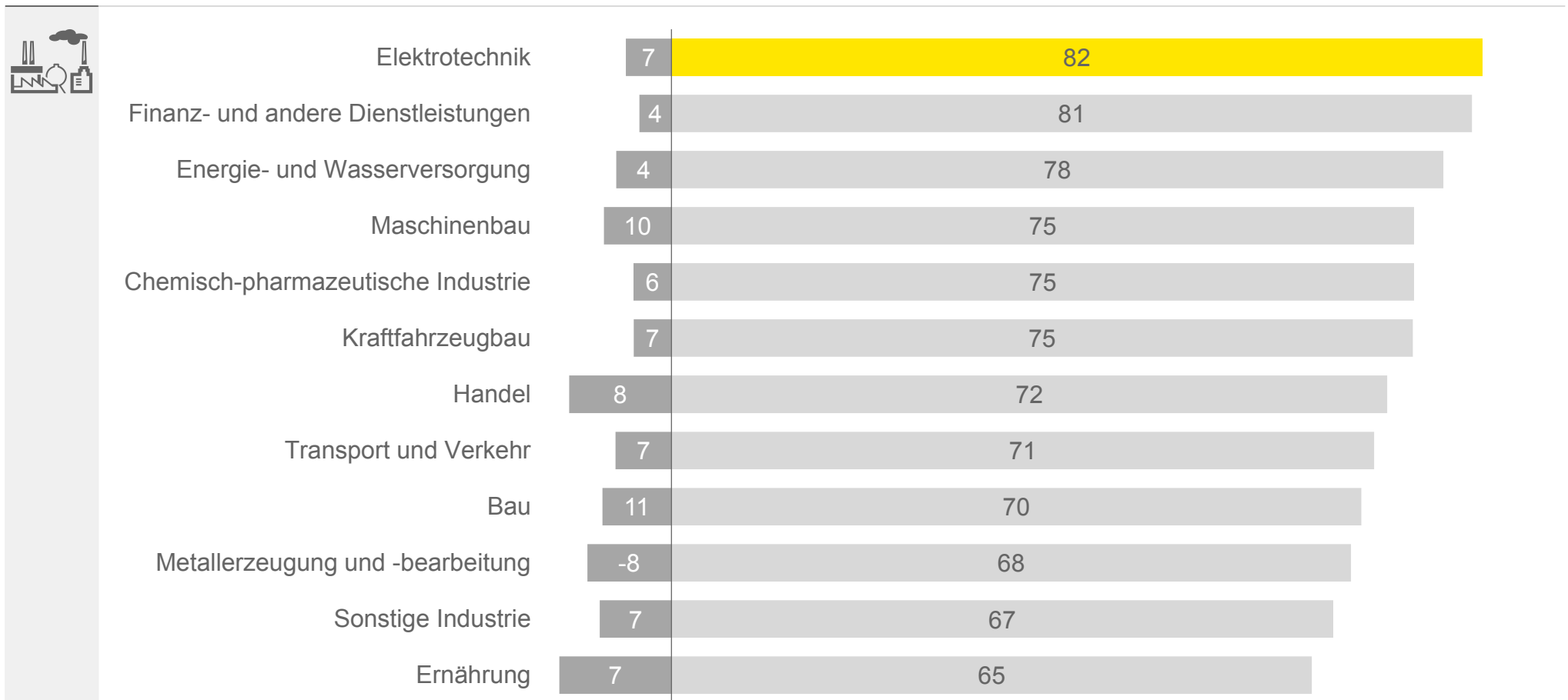
Große mittelständische Unternehmen bewerten digitale Technologien im Durchschnitt deutlich öfter eindeutig als Chance als kleinere Unternehmen (25 versus 18 Prozent). Als Bedrohung werden digitale Technologien jeweils von nur sieben Prozent der großen und kleineren Unternehmen empfunden.

Angaben in Prozent

Branchen: Elektrotechnik optimistisch, Ernährungsindustrie deutlich weniger



„Bewerten Sie generell die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft für Ihr Unternehmen in erster Linie als Bedrohung oder als Chance?“ – jeweilige Anteile „Bedrohung“ (links) und „Chance“ (rechts)

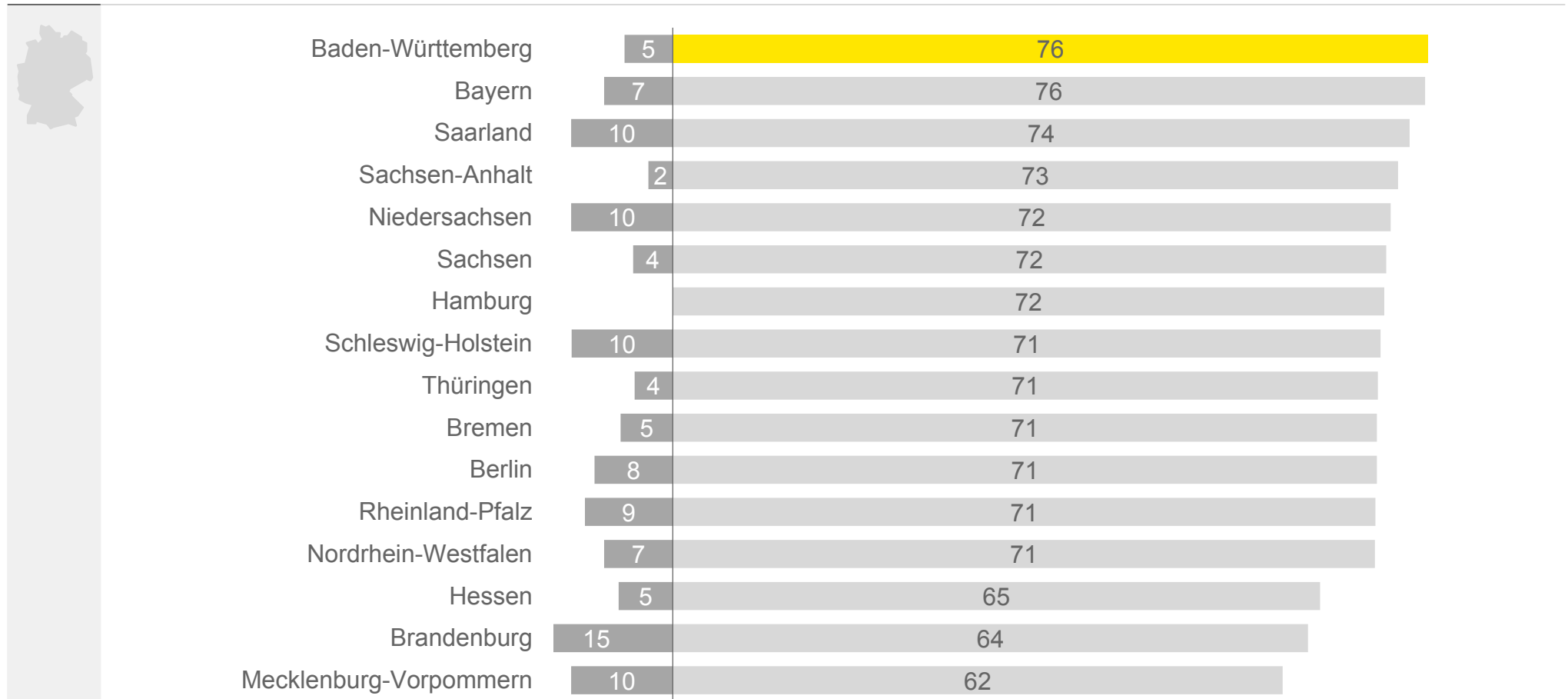


Angaben in Prozent

Unternehmen im Süden sehen besonders die Chancen



„Bewerten Sie generell die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft für Ihr Unternehmen in erster Linie als Bedrohung oder als Chance?“ – jeweilige Anteile „Bedrohung“ (links) und „Chance“ (rechts)



Angaben in Prozent

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2017 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.